

INHALT

LOHN 2015	S. 2	LANDWIRTSCHAFT	S. 6-7	LEUTE	S. 9-10
KANZLEI	S. 3-4	VERKEHR	S. 7	REISEN/TERMINE	S. 11-13
UMWELT	S. 5	WIR BAUEN	S. 8	REZEPT/KINDER	S. 14-16

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie Sie sich sicherlich vorstellen können, befasst sich der Gemeinderat Lohn im Moment hauptsächlich mit dem Projekt Lohn 2015, respektive mit der ersten Bauetappe Neubau Aula / Kindergarten und Sanierung Turnhalle. Zwei Schwerpunkte möchten wir im Leitartikel dieser Ausgabe des Lohnemers ansprechen.

1. Das Bauprojekt Lohn 2015 schreitet planmässig fort. Die Baueingabe wurde gemacht, die Ausschreibung ist erfolgt und die Bauprofile stehen.
2. Die meisten Ideen, Verbesserungen und Änderungen, die in den Workshops mit Vertretern aus Bevölkerung, Vereinen und Mitarbeitern der Gemeinde zusammengetragen wurden und mehrheitsfähig waren, sind in das Projekt eingeflossen. Der Gemeinderat und die Baukommission sind der Meinung, dass damit ein zukunftsweisender und sehr zweckmässiger Gebäudekomplex entsteht. Die Bereiche Aula, Garderobe und Kindergarten 1 und 2 wurden den Bedürfnissen entsprechend vergrössert und das Bauvolumen somit auch. Leider zieht dies auch eine Erhöhung der Kosten mit sich, weshalb wir gezwungen sind, an der kommenden Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 über eine Erhöhung des Kredits für diese Bauetappe abzustimmen. Der Kostenvoranschlag liegt im Moment rund CHF 300'000.- höher als die berechneten CHF 2.6 Mio.

Trotzdem sind Gemeinderat und Baukommission der Meinung, dass die gewünschten Verbesserungen zielführend für eine zukunftsgerichtete Infrastruktur der Gemeinde Lohn sind.

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung werden die Details beschrieben und der revidierte Vorschlag fundiert begründet.

Der Bau des Zentralen Feuerwehrmagazins wird sich in der beantragten Form verschieben, da sich die drei Gemeinden des Oberen Reiat auf die VOR als Bauherrin geeinigt haben (anstelle der Mietlösung der Gemeinde Lohn wie vorgesehen). Somit wird auch der Kreditrahmen von CHF 4.5 Mio hinfällig und das Projekt wird in anderer Form zur Abstimmung kommen. Der Gemeinderat ist sich allerdings nach wie vor bewusst, dass dieser Kreditrahmen als Obergrenze für diese beiden Projekte betrachtet werden muss.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit und hoffen, Sie an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember begrüßen zu dürfen.

Das Redaktionsteam

Editorial

Redaktionsteam: Vreni Wipf, Markus Angst, Claudia Schmid

Gestaltung: Lindenforum, Angela Penkov

Druck: stamm druck schleitheim

Erscheint zweimal jährlich, Auflage 400 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

20. April 2014

20. Oktober 2014

Beiträge bitte an:

vreni.wipf@lohn.ch



Projekt „Lohn 2015“ Neubau KIGA und Sanierung Turnhalle

Das Projekt wurde in der Baukommission stetig weiterentwickelt und vorangebracht, ebenso brachte der Workshop im April einige sehr kreative Ideen. Zum Wohle der Gemeinde und der zukünftigen Nutzer wurde versucht, alle Bedürfnisse zu berücksichtigen und einzuarbeiten.

Wie an der Gemeindeversammlung im Juni gezeigt, hat sich das Projekt seit Februar verändert. Ausschlaggebend war hier der Workshop im April mit den Vertretern der Bevölkerung und Hauptnutzern von Turnhalle, Kindergarten und Aula.

Das Ziel, die Baueingabe bis Ende Juli einzureichen, konnte leider nicht erreicht werden, da zu diesem Zeitpunkt weder der Terminplan erstellt war noch die genauen Kosten vorlagen. Die Baukommission war sich einig, keine Baueingabe einzureichen, solange die Kosten nicht sauber ermittelt waren.

Mit dem nun vorliegenden detaillierten Kostenvoranschlag wurde das Kostendach der ursprünglichen Variante überschritten.

Gegenüberstellung der alten und neuen Variante.

„ALT“ Februar 2013



„NEU“ Juni 2013



Volumen	
3'140 m3	3'594 m3
Kostenvoranschlag	
2'622'000 CHF	2'902'000 CHF
Budget	
2'600'000 CHF	2'600'000 CHF

Nach reiflicher Überlegung und Prüfung von weiteren Varianten zur Kostenreduktion sind sowohl der Gemeinderat als auch die Baukommission der Meinung, an der neuen optimierten Variante festzuhalten. Die Baueingabe wurde im Oktober auf der Basis dieses

optimierten Projektes eingereicht. Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung einen Kreditantrag für die zusätzlichen CHF 300'000 stellen. Die Details dazu werden in der Botschaft zur Gemeindeversammlung aufgezeigt.

KANZLEI NEWS

Zahlen

EINWOHNER:
734

Zurückgetreten

Nach 10 Jahren trat Frau Jacqueline Schaad als Schreiberin der Erb- und Vormundschaftsbehörde (seit 01.01.2013 Erbschaftsbehörde) zurück.



Frau Sabina Hess trat nach über 10 Jahren von ihrem Amt als Stimmenzählerin zurück.



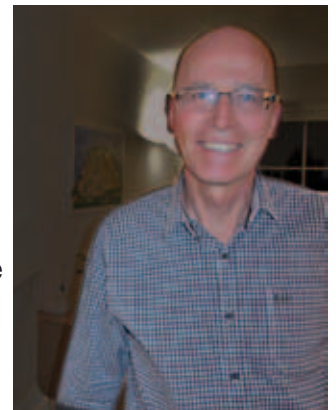
Beiden Damen ein herzliches Dankeschön für den langjährigen Dienst an unserer Gemeinde!

Neu im Amt

Frau Elsbeth Stamm heisst die neue Erbschaftsschreiberin. Gleichzeitig hat sie sich bereit erklärt, die Stellvertretung der Gemeindegeschreiberin zu übernehmen.



Am 22. September 2013 wurde Herr Manfred Rohner mit dem Spitzenresultat 266 von 275 gültigen Stimmen als neuer Stimmenzähler gewählt.



Wir danken herzlich für die Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen und wünschen viel Befriedigung und wenig Ärger!

www.lohn.ch

Leider ist unser bewährter Betreuer der Webseite, Hugo Vögtle, schwer erkrankt. Die Inhalte sind deswegen zum Teil nicht auf dem neusten Stand.

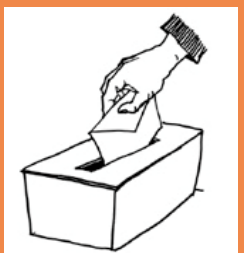
Der Gemeinderat bemüht sich um eine baldige Lösung und wünscht Hugo auch an dieser Stelle weiterhin gute Genesung.



Neue Urnenöffnungszeiten bei Abstimmungen und Wahlen

Immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lohn nutzen die Möglichkeit der schriftlichen Abstimmung. Diese Tendenz ist vor allem am Freitagabend spürbar, das Wahllokal ist an diesem Abend nur noch schlecht frequentiert.

Aufgrund dieser Tatsache und gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 13. April 2010 „Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat betreffend Teilrevision des Gesetzes über die vom Volke vorzunehmenden Abstimmungen und Wahlen sowie über die Ausübung der Volksrechte (Technische und organisatorische Anpassungen)“ hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 12. August 2013 beschlossen, dass ab **1. Januar 2014** nur noch am **Samstag (19.30 Uhr – 20.00 Uhr)** und **Sonntag (10.30 Uhr – 11.00 Uhr)** an der Urne abgestimmt werden kann. Auf die Urnenöffnung am Freitagabend wird somit ab 1. Januar 2014 verzichtet.





Gemeindekanzlei
Unterdorf 11
8235 Lohn

GEBÜHRENTARIF für die Einwohnerkontrolle der Gemeinde Lohn**Anmelde- und Umschreibungsgebühren**

- Anmeldegebühr für Niederlassung: Innerhalb des Zuzugsmonats gratis
Wenn Anmeldung verspätet erfolgt: siehe Umtriebskosten.
- Anmeldegebühr für Wochenaufenthalt oder Nebenniederlassung Fr. 50.00
- Anmeldegebühr für Geschäftsniederlassung gratis
- Jährliche Verlängerung Wochenaufenthalt oder Neben- und Geschäftsniederlassung Fr. 30.00
- Änderung der Eintragungen bei Verheiratung, Trennung, Scheidung gratis
- Abmeldung von Niedergelassenen gratis

Ausstellgebühren

- Heimatausweis bzw. dessen Verlängerung Fr. 20.00
- Wohnsitz-, Nationalitäts- und Lebensbescheinigung Fr. 20.00
- Abmeldebestätigung Fr. 20.00
- Handlungsfähigkeitszeugnis Fr. 20.00
- Leumundszeugnis (exkl. Kosten für Zentralstrafregisterauszug) Fr. 20.00
- Beglaubigung von Unterschriften Fr. 20.00
- Beglaubigung und Bescheinigung auf vorgedruckten Formularen Fr. 10.00
- Beglaubigung von Fotokopien Fr. 10.00
- Schirmlade (Ehe- und Erbverträge, Testamente etc.) Fr. 150.00
- Beurkundung vorstehender Verträge und Verfügungen Fr. 250.00
- Fahrbewilligungen für die Gemarkung Lohn Fr. 30.00
- Wirtschaftspatent:
 - 1 Tag Fr. 50.00, Alkoholabgabe (zusätzlich) Fr. 25.00 Fr. 75.00
 - 2 Tage Fr. 90.00, Alkoholabgabe (zusätzlich) Fr. 45.00 Fr. 135.00
 - 3 Tage Fr. 120.00, Alkoholabgabe (zusätzlich) Fr. 60.00 Fr. 180.00
- Verlängerung Polizeistunde ab 00:30, pro Stunde Fr. 20.00

Gebühren der Ausweise (Einheitlich für die ganze Schweiz)	Identitätskarte	Provisorischer Pass*	Biometrischer Pass*
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18 Lebensjahr	35.00	100.00	65.00 (Set mit ID 78.00)
Erwachsene	70.00	100.00	145.00 (Set mit ID 158.00)
Einwohnerkontroll-Gebühr für einen provisorischen Pass (§9 Ausweisverordnung)		20.00	

* = Pässe sind beim kantonalen Passbüro zu beantragen und müssen auch dort bezahlt werden.
Biometrische Pässe müssen persönlich beantragt werden (Fingerabdruck).

Auskunftsgebühren

- Schriftliche Auskünfte nach Art. 9 des Gesetzes über den Schutz von Personendaten vom 7. März 1994 (Kant. Datenschutzgesetz, SHR 174.100) Fr. 10.00
- Ausserordentliche Umtriebe sind separat zu verrechnen

Umtriebskosten

- Mahnungen zur Schriftenerneuerung und andere Vorladungen sowie Verwarnungen Fr. 30.00
- Ausserordentliche Umtriebe (wie Nachsenden von Schriften, Nachforschungen, Kontrollen i.Z. mit dem Ausländerwesen usw.) werden nach Aufwand verrechnet, der Mindestbetrag beträgt Fr. 20.00
- Der zu verrechnenden Stundenansatz beträgt Fr. 80.00
- Fotokopien, pro Seite Fr. 2.00

8235 Lohn, 1. Oktober 2013

UMWELT

Aus dem Umweltreferat

Renaturierung Schutthalde Talhalde

Im letzten Winter wurde die Schutthalde Talhalde planiert und übergründet. Wenige Wochen, nachdem die Arbeit abgeschlossen und das Terrain bereit war, um mit Bäumen bepflanzt zu werden, folgte das Unwetter vom 2. Mai.

Während dieses Unwetters fielen über dem oberen Reiat innerhalb weniger Minuten über 50 Liter Regen und Hagel pro Quadratmeter. Da der Boden noch kalt und mit Wasser gesättigt war, floss das viele Wasser schnell ab und verursachte grosse Schäden.



Talhalde am 3. Mai 2013, 20 cm Humus und Kompost wurden weggeschwemmt



Talhalde im Herbst 2013, neu übergründet und angesät

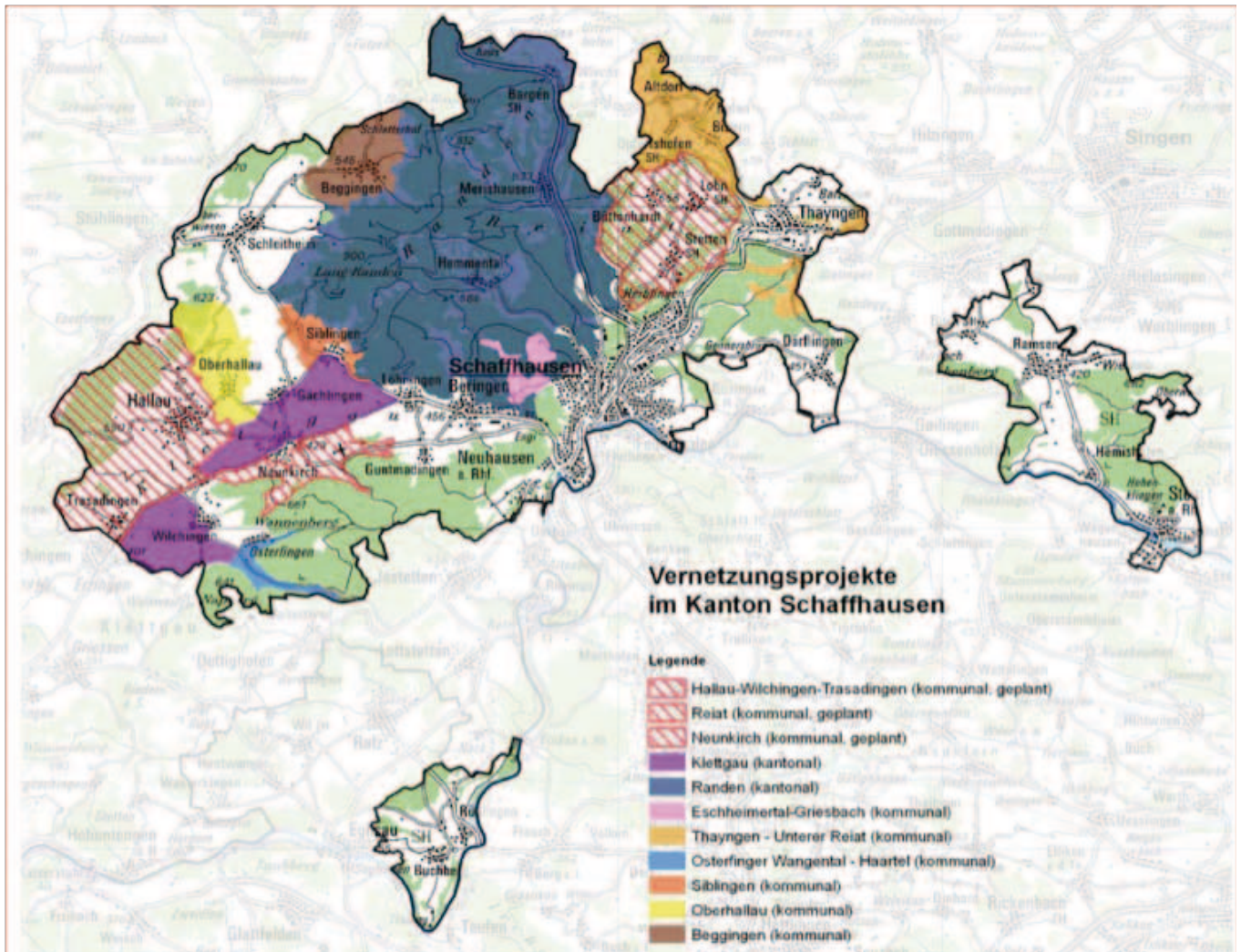
Baureferat

Folgende Baugesuche wurden bewilligt:

- Hans und Elsbeth Stamm: Erstellen eines Gartenhauses auf GB Lohn Nr. 1130.
- Markus Dietrich, Oehningerstrasse 37, 8260 Stein am Rhein: Erstellen eines Einfamilienhauses auf GB Lohn Nr. 1524.
- Berta Brühlmann: Anbau Carport bei GB Lohn Nr. 1278.
- Ulrich Brühlmann: Erstellen einer Stützmauer und eines Autoabstellplatzes auf GB Lohn Nr. 1399.
- Thomas und Gabriele Zehnder: Anbau Garage bei GB Lohn Nr. 1246.
- Werner und Rita Fenner, Hofacher 1, 5425 Schneisingen: Um- und Ausbau ehemaliges Bauernhaus GB Lohn Nr. 1107.
- Walter und Claudia Zürcher: Anbau Garage auf GB Lohn Nr. 1339.



Kommunales Vernetzungsprojekt Oberer Reiat



Im Budget 2014 werden Sie unter dem Kapitel 820 Jagd in der Position 820.3190 einen Betrag von CHF 2'000.- finden. Dabei handelt es sich um die Beteiligung an einer Projektstudie für ein sogenanntes „Vernetzungsprojekt oberer Reiat“. Ziel von Vernetzungsprojekten ist es, wertvolle Lebensräume zu erhalten, zu schaffen und zu vernetzen. Damit sollen ausgewählte Tier- und Pflanzenarten gefördert werden.

Eine Gruppe von Landwirten aus Stetten, Lohn und Büttenhardt möchte ein solches Vernetzungsprojekt entwickeln. Das vorgeschlagene Projektgebiet umfasst die Gemeinden Stetten, Lohn und Büttenhardt und damit die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche ausserhalb der Bauzonen dieser drei Gemeinden.

Der Perimeter umfasst eine Fläche von 13.58 km², wovon 6.51 km² zur landwirtschaftlichen Nutzfläche zählen. Diese wurde im Jahr 2012 von insgesamt 42 Landwirten bewirtschaftet. 26 davon sind in den drei Gemeinden ansässig, davon stammen je 7 aus Stetten und Lohn und 12 aus Büttenhardt.

Im Rahmen der Eignungsprüfung der Schaffhauser Gemeinden für einen Regionalen Naturpark wurden die aktuell bekannten Rote Liste-Arten zusammengestellt: Für Büttenhardt und Lohn wies diese Untersuchung 28 Rote-Liste-Arten aus, für Stetten gar deren 51. Zu den in mindestens zwei von drei Gemeinden vorkommenden Rote-Liste-Arten zählen:

- *Fledermausarten:* Graues Langohr, Grosses Mausohr
- *Vogelarten:* Grünspecht, Neuntöter (Obstgartenvogelarten noch abzuklären)
- *Reptilien:* Ringelnatter und Zauneidechse
- *Amphibien:* Feuersalamander, Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Laubfrosch, Springfrosch, Kammolch und Teichmolch
- *Schmetterlinge:* Hainveilchenperlmutterfalter, Grosser Schillerfalter, Silbergrüner Bläuling, Schwalbenschwanz, Weissbindiges Wiesenvögelchen, Westlicher Scheckenfalter, Zwergbläuling

Mit dem Vernetzungsprojekt sollen die Lebensräume dieser sowie weiterer Tier- und Pflanzenarten gemeindeübergrei-

LANDWIRTSCHAFT/VERKEHR

fend gefördert werden. Vernetzungsprojekte benötigen eine Trägerschaft. Diese ist verantwortlich für die Planung des Projektes, stellt die Restfinanzierung sicher, schliesst mit den Bewirtschaftern Vereinbarungen ab und begleitet das Projekt und die Landwirte während der Durchführung. Sie erstattet dem Kanton Mitte und Ende der achtjährigen Projektphase Bericht über den Verlauf und

den Stand des Projektes. Als Projektträgerschaft werden die drei Gemeinden vorgeschlagen. Zu Beginn des Vernetzungsprojektes im Frühling 2014 soll eine Begleitgruppe gebildet werden aus beteiligten Landwirten, Vertretern der Gemeinden und bioforum Schaffhausen. Die Kosten für das Projektkonzept werden auf CHF 8'000.- geschätzt. Sie sollen gemeinsam von den

beteiligten Landwirten und den Gemeinden finanziert werden. Der Vorschlag sieht vor, dass die Landwirte eine einmalige Teilnahmegebühr von CHF 300.- beim Eintritt in das Vernetzungsprojekt entrichten. Die Restfinanzierung der Konzeptkosten könnte durch Beiträge vom Jagdpachterlös der Gemeinden sichergestellt werden.

Umfrage Ruftaxi von Lohn nach Thayngen

Der Gemeinderat Lohn wurde vom Gemeinderat Thayngen angefragt, ob Interesse an einer Verbindung zwischen Lohn und Thayngen bestehe.

Aufgrund der schlechten Auslastung der Buslinie 26 von Thayngen in den Unteren Reiat mit Wendepunkt in Opfertshofen hat sich in Thayngen eine Arbeitsgruppe gebildet, die versucht, Alternativen auszuarbeiten. Die Buslinie 26 befindet sich in einer zweijährigen Testphase und es besteht die Möglichkeit, dass sie ab Dezember 2014 nicht mehr im Fahrplan geführt wird.

Eine Variante wäre ein Ruftaxi im Unteren Reiat mit der Ergänzung nach Lohn.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass eine Verbindung prüfenswert ist aus folgenden Gründen:

- Anbindung an die Bahnlinie S16
- Erweiterte Einkaufsmöglichkeiten
- Arztbesuche
- Tagesschule
- Sportvereine, z.B. Junioren Reiat United (Fusion Junioren FC Thayngen/FC Lohn)



Uns würde Ihre Meinung dazu interessieren.

Name: (freiwillig)

- ☐ Kein Interesse
- ☐ Sehr gute Idee, ich würde es nutzen

Bitte abschneiden und bis Ende November bei der Gemeindekanzlei in den Briefkasten werfen.

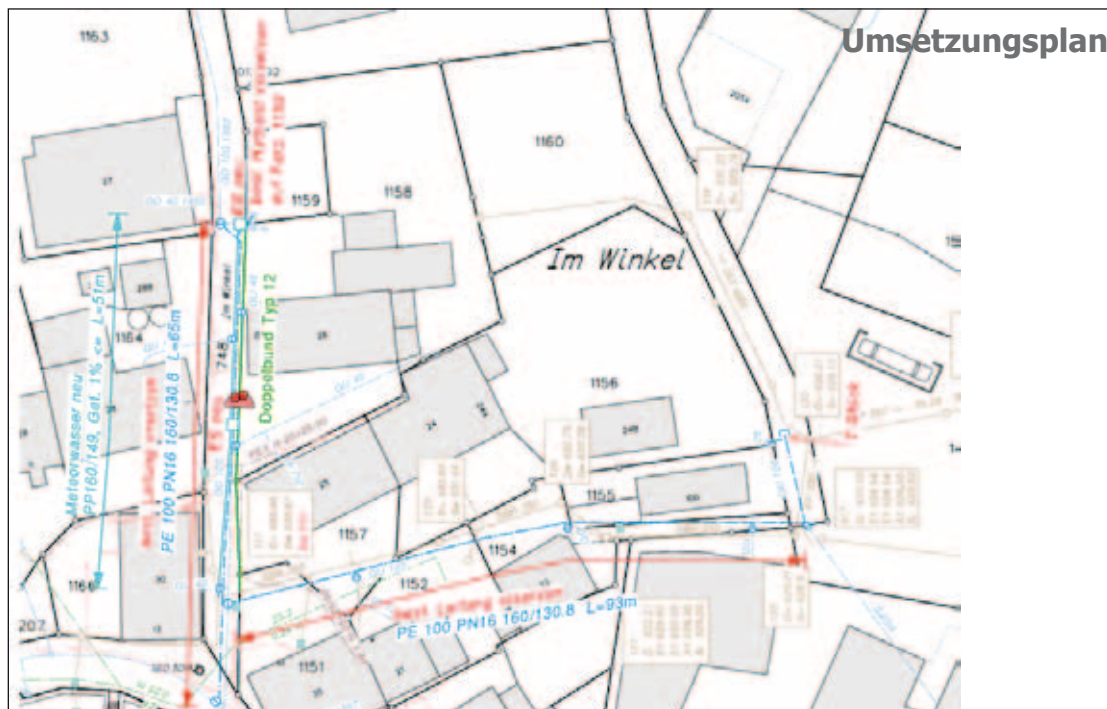
5-Jahresplan Sanierung Strassen, Wasserleitungen und Kanalisation

Im Zuge des Sanierungsplans werden noch im November die Baumaschinen auffahren, die Strasse und Wasserleitung „Im Winkel“ und die Wasserleitung „Querstrasse im Winkel“ werden saniert.

Mit den Anstössern wurde vor Ort eine Begehung zur Information organisiert.

Von Interesse war dabei auch die Frage nach der Erneuerung des (Haus-) Wasseranschlusses.

Voraussichtlich wird es in diesem Dorfteil ab dem 6. November für ca. 2 Wochen zu Behinderungen im Strassenverkehr kommen.



Die folgenden Sanierungen sind geplant und werden in den nächsten Jahren umgesetzt:

Strassenname	Priorität:			Priorität:	2014			Kosten Gesamt:
	Strasse	Kanal	Wasser		620.314	700.314	710.314	
Gassli	3	2	1	1	30'640.00	16'200.00	118'000.00	164'840.00
2015								
Rietackerstrasse	1 und 3	1	2	1	28'800.00	1'200.00	89'000.00	119'000.00
2016								
Dettenwies	2 und 4	1 und 2	2	2	30'075.00	14'300.00	106'600.00	150'975.00
Dettenwiesweg	3	1 und 2	2	2	20'320.00	4'900.00		25'220.00
					50'395.00	19'200.00	106'600.00	176'195.00
2017								
Im Rietacker	3	1	1	1	28'240.00	176'700.00	92'000.00	296'940.00
2018								
In Gärten	2 und 3	1 und 2	3	2	104'140.00	25'600.00	29'400.00	159'140.00

LEUTE

Reporter

Tüschlimarkt

Bei strahlendem Sonnenschein fand Ende September beim Schulhaus ein Tüschlimarkt statt. Er wurde von Sandra Angst organisiert. Die Gelegenheit, Spielsachen und -geräte zu tauschen oder zu moderaten Preisen zu verkaufen, wurde rege genutzt.



Und weiter fliegt der Storch....



Neue Bank

Seit geraumer Zeit steht bei der Bushaltestelle Lohn Dorf eine Bank.



Lohnemer Spitzenkoch

Der Restaurantführer «Gault Millau» hat kürzlich die Liste mit den besten Restaurants veröffentlicht. Im Rating dabei ist mit 14 Punkten Adrian Bühler (28), früher wohnhaft am Isenbühlweg 6, heute Küchenchef im Restaurant «Trianon» (Hotel «Grand Hotel National», Luzern).



Schnellster Schaffhauser

Marco Vögtle, 15 Jahre alt und wohnhaft im Unterdorf 27 in Lohn, hat am 5. Juni 2013 den „Schaffhuser Bülle“ gewonnen. Er brauchte für die Distanz von 80 Metern 10.18 Sekunden.

Wir gratulieren!



Schule

Seit dem 12. August unterrichtet Frau Tünde Papp zusammen mit Frau Sabina Hess im Kindergarten Lohn.

Tünde Papp ist in Ungarn geboren und aufgewachsen. Ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin hat sie 2004 in Ungarn abgeschlossen und danach einige Jahre Berufserfahrung in einem ungarischen Kindergarten gesammelt. Im Juni 2008 kam sie in die Schweiz, wo sie vier Jahre als Kinderbetreuerin gearbeitet hat. Ihre offizielle Bescheinigung über die Gleichwertigkeit ihres Diploms mit dem schweizerischen hat Frau Papp letztes Jahr durch die EDK erhalten.

Bevor Frau Papp zu uns nach Lohn kam, war sie von November 2012 bis Juli 2013 als 100 % Stellvertretung im Kindergarten in Rüdlingen tätig.



Inserat

Landi
GVS LANDI AG

B e r i n g e n
H e r b l i n g e n

Hier kaufe ich
gerne ein!

Inserat

Robert Meister AG
Sanitär · Spenglerei · Heizungen

Neu an der Breitwiesenstrasse 10 in Schaffhausen-Herblingen

8207 Schaffhausen
Telefon 052 647 30 60
www.robertmeisterag.ch

REISEN

Landwirtschaft im mittleren Westen der USA

Ein Reisebericht von Markus Angst, Finanzreferent



Ein ehemaliger Kollege arbeitet im Moment auf einer Farm in North Dakota als Trainee. Dadurch bot sich mir die einmalige Gelegenheit, für knappe 2 Wochen die nordamerikanische Landwirtschaft aus nächster Nähe zu erleben. Nachdem ich am 21. September nach 15 Stunden Reisezeit über die Flughäfen Amsterdam und Minneapolis am Provinzflughafen Bismarck in North Dakota ankam, machten wir uns auf den Weg zur Farm. Diese liegt in der Provinz Hettinger, im Südwesten von North Dakota, an der Grenze zu den Staaten South Dakota und Montana auf einer Höhe von ca. 900 m ü. Meer. Der Besitzer Ross Enggraf bewirtschaftet dort mit Hilfe von 2 Praktikanten 2'800 ha Land und ca. 380 Angus Rinder. Er baut Winterweizen, Sommerweizen, Sommerraps, Sonnenblumen und Safflower (eine distelartige Ölpflanze) an. Nach meiner Ankunft ging es am Sonntagnachmittag gleich mitten ins Farmleben, wir ernteten das letzte Feld der diesjährigen Druschsaison. Mit 2 Mähdreschern mit 9 und 12m Schnittbreite droschen wir die letzten 90 ha Safflower, welche sogleich auf die typisch amerikanischen Lastwagen verladen und in die Silos der Farm gefahren wurden. Die folgende Woche stand ganz im Zeichen der Unkrautbekämpfung. Die ganze Farm wird nach dem NoTill Prinzip bewirtschaftet, es wird keinerlei Bodenbearbeitung durchgeführt. Nach dem Dreschen werden die Flächen mit einem Totalherbizid abgespritzt, damit stirbt alles, was grün ist,

ab. Danach wird mit einer Direktsaatmaschine in diese Felder gesät, im gleichen Arbeitsgang wird auch Dünger in die Saatgutreihe eingebracht. So war ich also drei Tage für die Unkrautbekämpfung unterwegs, um die Felder für die Winterweizensaat vorzubereiten. Ein 210 PS starker Pflgetraktor (für Schweizer Verhältnisse ein riesiger Traktor) mit einer 5'000 l fassenden und 26m breiten Pflanzenschutzspritze begleiteten mich dabei. In den riesigen Feldern (50 – 180 ha pro Feld) sind immer auch die Angus Rinder der Farm unterwegs, so bemühte ich mich ständig, diese Rinder zu vertreiben, damit sie nicht mit den Pflanzenschutzmitteln in Berührung kamen, die ich ausbrachte. Bis mich der Farmer auf seinem 4-Rad-Geländemotorrad besuchte und darauf hinwies, dass er immer über die Rinder hinweg spritzen würde und dass das ihnen gar nichts ausmachen würde. Nach Abschluss der chemischen Behandlung der Felder wurde ich zum Rundballen sammeln eingeteilt und ich war zwei Tage unterwegs mit dem kleinen 140 PS Traktor und einem hydraulisch betätigten Rundballensammelwagen, um die Heuballen aufzusammeln für den Wintervorrat der Rinder. Über das folgende Wochenende machten wir uns auf nach South Dakota in die zweitgrösste Stadt des Staates, Rapid City. Von dort aus besuchten wir Mount Rushmore, wo vier der US-Amerikanischen Präsidenten in Stein gemeißelt sind sowie das sich im Bau befindende Denkmal für den Indianerhäuptling Crazy Horse. Der

obligate Besuch eines Rodeos mit Country Konzert am Abend durfte natürlich auch nicht fehlen. Auf dem Rückweg machten wir einen Abstecher in den Staat Wyoming, wo sich das erste National Monument der USA, der „Devils Tower“, befindet. Sehr eindrücklich für mich waren auf diesen Strecken die endlosen Weiten, 60 km ohne eine Kurve und sehr viel unfruchtbares Prärie- und Steppenland. Zurück auf der Farm machten wir uns ans Bereitstellen der Sämaschine für die Winterweizensaat. Es galt, vor den bereits prognostizierten Schneefällen 350 ha Winterweizen zu säen. Die Saat und der Dünger wird mit einer 12m breiten pneumatisch betriebenen Sämaschine ausgebracht, welche von einem 450 PS starken, knickgelenkten Raupentraktor gezogen wird, und an der ein Anhänger mit 20 Tonnen Saatgut und 10 Tonnen Dünger angehängt ist. Befüllt wird der Anhänger alle drei bis vier Stunden von zwei Lastwagen, welche das Saatgut und den Dünger in loser Form zuliefern.

Gesteuert wird das ganze Gefährt über Satellitenlenkung mit einer Genauigkeit von +/- 15cm, damit keine Spur doppelt übersät wird. Nach zweieinhalb Tagen waren die 350 ha gesät und ich machte mich am Donnerstag, 3. Oktober, wieder auf den Heimweg.

Bleibende Eindrücke hinterlassen haben bei mir mehrere Dinge. Die unendlichen Weiten, die Einsamkeit in dieser Gegend, dass man sich nach einem Tag auf riesigen Maschinen und Feldern wieder nach der kleinstrukturierten Schweiz sehnt, das fehlende Umweltbewusstsein (alle Abfälle werden verbrannt), der ständige intensive Wind in diesen Ebenen und die vielen Wildtiere (Fasane, Hasen, Hirsche) die dort ihren Lebensraum finden. Ich kann nur jedem empfehlen, diese Erfahrung selber zu machen, für mich war es sehr interessant und lehrreich.



Mount Rushmore



Mount Steinbruch

TERMINE

Veranstaltungskalender

Konzerte in der Kirche Lohn

24.11.2013, 17.30 Uhr	Gospelnight Nr. 3: Gospelchor Münster Basel
11.12.2013, 19.30 Uhr	Duo Cassard: Europäische und keltische Weihnachtsmusik
09.03.2014, 17.30 Uhr	Maria Solheim mit Band
24.11.2013	Eidgenössische und kantonale Abstimmung
30.11./01.12.2013	Weihnachtsmarkt beim Gemeindehaus
02.12.2013 20 Uhr	Gemeindeversammlung im Gemeindehaussaal Budget 2014

Inserate



Unser Vertrauen.
Unsere Bank.

Hauptsitz Thayngen
Tel. 052 645 00 50
Agentur Merishausen
Tel. 052 653 14 00
www.thayngen.clientis.ch

 Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen



Wir sehen uns

Ihre Schaffhauser Kantonalbank

Gemeinsam wachsen.  Schaffhauser
Kantonalbank



PF POWERFOOD
powerfood.ch - sport nutrition

Sporternährung
im grossen
Online-Shop

PowerFood AG
Amsler-Laffon-Strasse 1
8200 Schaffhausen



BLUMEN & GÄRTEN  **SCHÄLCH**

www.schalch-gaertnerei.ch
Wanngasse 29 8240 Thayngen 052 649 35 33

Blumenladen
Gartenunterhalt
Gartenumänderungen
Grabbeplantungen

Wir freuen uns auf Sie!
Hanspeter und Elisabeth Schälch und Team

Der Gemeinderat empfiehlt: Herbst-Wähe

ZUTATEN

für 4 Personen

TEIG

200 g Halbweissmehl

½ TL Salz

75 g Butter, in Stücken, kalt

¾ dl Wasser

BELAG

Öl zum Anbraten

300 g Hackfleisch (Rind, Schwein)

1 Zwiebel, fein gehackt

200 g Lauch, in ca. 5 mm

breiten Streifen

200 g Rüebli, grob gerieben

200 g Sellerie, grob gerieben

1 TL Salz*

wenig Pfeffer

1 Bund Petersilie, fein gehackt

120 g rezenten Tilsiter, in Würfeli

GUSS

2 ½ dl Kaffeerahm

2 Eier

1 TL Maizena

wenig Muskat

¼ TL Salz

wenig Pfeffer

VOR- UND ZUBEREITUNGSZEIT

ca. 55 Minuten

Kühl stellen: ca. 30 Minuten

Backen: ca. 45 Minuten

Für ein Blech von ca. 30 cm Ø, mit Backpapier ausgelegt



ZUBEREITUNG

TEIG: Mehl und Salz in einer Schüssel mischen. Butter begeben, verreiben. Wasser dazugliessen, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten. Teig flach drücken, zugedeckt ca. 30 Minuten kühl stellen. Teig auf wenig Mehl rund auswallen (ca. 32 cm Ø), in das vorbereitete Blech legen, mit einer Gabel einstechen.

BELAG: Öl in einer Bratpfanne heiss werden lassen. Hackfleisch portionenweise ca. 2 Minuten anbraten, herausnehmen. Evtl. wenig Öl begeben, Zwiebel kurz andämpfen. Lauch, Rüebli und Sellerie ca. 5 Minuten mitdämpfen. Fleisch wieder begeben, würzen, auskühlen. Petersilie und Käsewürfeli daruntermischen.

GUSS: Rahm, Eier und Maizena gut verrühren, würzen. Belag auf dem Teigboden verteilen, Guss darübergiessen.

Backen: ca. 45 Minuten auf der untersten Rille des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens.

Die Wähe während der letzten 10 Minuten mit Alufolie bedecken.

SPIEL & SPASS

Windlicht mit Lochmuster Das bekommen auch schon kleine Kinder hin!

Was Du brauchst:

Bastelfolie, Schere, dicke Stricknadel, eine Hälfte einer runden Camembert-Schachtel

Wie es geht:

Schneide von der Bastelfolie einen ca. 15 cm breiten Streifen ab, der so lang ist, dass er einmal um die Camembert-Schachtel passt und noch 1 cm länger zum Zusammenkleben ist.

Lege die Folie auf eine weiche Unterlage, z.B. ein Kissen oder eine zusammengefaltete Wolldecke. Mit einer dicken Stricknadel pickst Du nun hübsche Muster hinein, den unteren Rand kannst Du aber freilassen, denn dort klebt später die Käseschachtel dahinter.

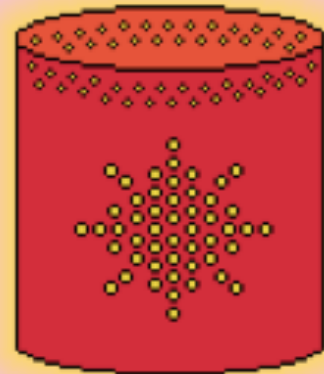
Die Muster stichst Du entweder freihändig hinein, oder Du machst vorher eine Zeichnung auf einem ganz normalen Papier, das die gleiche Grösze hat wie die Bastelfolie. Die Vorzeichnung legst Du auf die Folie und stichst mit der Stricknadel den Linien Deiner Zeichnung entlang durch

beide Papiere hindurch. Dabei musst Du nur aufpassen, dass Du die Löcher nicht zu dicht aneinander machst, denn dabei könnte das Papier kaputt gehen.

Wenn Deine Muster fertig sind, klebst Du das Papier an der schmalen Seite zusammen und um die Käseschachtel herum. Auf den Boden der Schachtel stellst Du in die Mitte ein Teelicht. Wenn es angezündet ist, sieht das sehr hübsch und feierlich aus!

Aber Achtung!

Verlasse nie den Raum, so lange die Kerze brennt und auch sonst keiner aufpassen kann!





DIE LETZTE

Suche die 10 Unterschiede



Der Witz zum Schluss:

In der Schule sind zwei Garderobenhaken angebracht worden. Darüber ein Schild: „Nur für Lehrer!“

Am nächsten Tag klebt ein Zettel darunter: „Aber man kann auch Mäntel daran aufhängen!“

LOHNEMER

11/2013

Umfrage Öffnungszeiten Trotte

Auf vielseitigen Wunsch möchten wir neue Öffnungszeiten der Trotte anbieten.



☐ Im Wechsel: Samstag 9.30 - 11.00 / Donnerstag 18.30 -19.00

☐ Samstagmorgen 9.30 – 11.00 Uhr

Bitte kreuzen Sie Ihre bevorzugten Öffnungszeiten an und werfen Sie den Talon bis am 30. November 2013 bei der Gemeindekanzlei Lohn ein. Vielen Dank